

Die Musik hielt Nietzsche lebenslang in ihrem Bann. Als Philosoph versuchte er nicht nur die Tragödie, sondern die ganze Welt aus „dem Geiste der Musik“ zu verstehen. Musikalische Werke wollte der Komponist von Chorälen, Liedern und Klavierstücken nicht nur aus Tönen, sondern auch aus Begriffen formen. Nietzsches Philosophie ist nicht zuletzt eine hochmusikalische Philosophie, und er selbst hatte die Ambition, der „musiktreibende Sokrates“ zu sein!

So besteht Anlass genug, dem Verhältnis von Philosophie und Musik bei Nietzsche einmal genauer nachzugehen – zumal er über seine Auseinandersetzung mit Richard Wagner auch Gegenstand der Musikgeschichte geworden ist und eine Reihe von Komponisten beeinflusst hat.

Tagungsort

Ratskellersäle, Markt 1, D-06618 Naumburg (Saale)
* Am 15.10. finden ab 19.00 Uhr alle Veranstaltungen im Hause der „Kunst in Naumburg e.V.“ (Topfmakt 17, in der Nähe der Wenzelskirche) statt.

Teilnahmegebühren

25,-EUR / 15,-EUR ermäßigt. Zahlungen unter Kennwort „Nietzsche 2005“ an HypoVereinsbank Halle, Konto: 51 001 31 309, BLZ: 800 20 086.
Für Mitglieder der Nietzsche-Gesellschaft freier Eintritt.

Vermittlung von Übernachtungen

Tourist- und Tagungsservice Naumburg, Markt 12, D-06618 Naumburg (Saale), Tel.: +49 (0) 3445/ 273112 oder 19433 Fax: +49 (0) 3445/ 273105

Nietzsche-Gesellschaft e.V.

Nietzsche-Haus, Weingarten 18, D-06618 Naumburg (Saale), Tel.: +49 (0) 3445/ 26 11 33 Fax: +49 (0) 3445/ 26 11 58 e-mail: info@nietzsche-gesellschaft.de
web: www.nietzsche-gesellschaft.de

Philosophie und Musik.

Horizonte der Weltauslegung Nietzsches

15. Jahrestagung der Nietzsche-Gesellschaft e.V.

In Zusammenarbeit mit
der Universität der Künste Berlin

14. – 16. Oktober 2005
Naumburg an der Saale



Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt

Wissenschaftliche Leitung: Beatrix Himmelmann (Berlin)

Organisation: Ralf Eichberg (Dehlitz/S.)

Freitag, 14. Oktober 2005

19:00 Uhr

Grußworte:

Hilmar Preißer (Oberbürgermeister von Naumburg),
Beatrix Himmelmann (Vorsitzende der Nietzsche-
Gesellschaft)

Gesprächsleitung: Andreas Urs Sommer (Greifswald)

19:15 Uhr

Dieter Schellong (Münster):

„Die Musik erlangt ihre grosse Macht nur unter Men-
schen, die nicht discutiren können oder dürfen.“
Musik ist nicht gleich Musik

20:15 Uhr

Rüdiger Görner (London):

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrthum.“ – Nietzsche
oder die Musikalisierung des Denkens

Samstag, 15. Oktober 2005

Gesprächsleitung: Beatrix Himmelmann (Berlin)

10:00 Uhr

Aldo Venturolli (Urbino):

Der musiktreibende Sokrates – Musik und Philosophie
in der Entstehungsgeschichte der „Geburt der Tragödie“

11:00 Uhr

Georges Liébert (Paris):

Nietzsches Musik – Wort oder Ton?

12:00 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Christoph Landerer (Salzburg):

Form und Gefühl in Nietzsches Musikästhetik

14:30 Uhr

Stefan Lorenz Sorgner (Jena):

Musik und Ethik bei Nietzsche

16:00 Uhr

Mitgliederversammlung der Nietzsche-Gesellschaft e. V.

Gesprächsleitung: Renate Reschke (Berlin)

19:00 Uhr *

Peter-André Bloch (Mulhouse/Sils Maria):

Nietzsche als Gesellschaftsmusiker zwischen Parodie und
Pathos

19:30 Uhr

Rainer Cadenbach (Berlin):

Philosophierende Komponisten? – Zum musikalischen
Echo auf Nietzsche

anschließend:

Konzert mit Werken von Arnold Schönberg, Paul Hinde-
mith, Ernst Pepping, Wolfgang Rihm, Peter Ruzicka

Peter Schöne (Bariton) und Boris Cepeda (Klavier)

Moderation: Rainer Cadenbach (Berlin)

Sonntag, 16. Oktober 2005

10:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Nietzsche und der
deutsche Geist – die Sammlung Richard F. Krummel“
im Nietzsche-Haus Naumburg

anschließend:

Ralf Eichberg (Dehlitz/S.):

Die Friedrich-Nietzsche-Stiftung und das Nietzsche-
Dokumentationszentrum – Stand und Perspektiven

